

Namen+Notizen

Bei gleich zwei größeren Baumpflanzaktionen sind im Albital hunderte Setzlinge gepflanzt worden. Am Freitag brachten acht Jungen des Augustinusheims gemeinsam mit Vertretern der landeseigenen Forst-Versuchsanstalt, der Ettlinger Forstbehörde sowie mit dem Ettlinger Bürgermeister Moritz Heidecker (Parteilos) und Stadtwerkchef Steffen Neumeister 150 klimaresistente griechische Tannen auf einer Versuchsfläche im Ettlinger Wald in den Boden ein. Zeitgleich wurden unter Beteiligung der Forstwirtauszubildenden des Forstbezirks Westlicher Schwarzwald von ForstBW und Vorstandsmitgliedern der Volksbank um Vorstandssprecher Matthias Heck die ersten von 1.000 gespendeten Traubeneichen-Setzlingen im Wald von Zielfensberg bei Bad Herrenalb gepflanzt. Diese Pflanzung wird von der Volksbank Ettlingen finanziell mit rund 6.000 Euro unterstützt. Vor gut zwei Jahren waren auf der Versuchsfläche im Ettlinger



Bei der Baumpflanzaktion der Stadt Ettlingen sind 150 klimaresistente griechische Tannen gepflanzt worden.
Foto: Stadt Ettlingen

Wald laut Stadt auf der rund 1,6 Hektar großen Fläche über 4.700 junge Bäume gepflanzt worden, unter anderem Douglasien und Zedern, um die Eignung fremdländischer Baumarten für den heimischen Forst zu untersuchen. Die Fläche entstand durch Sturmwurf und durch den Borkenkäfer. Professor Ulrich Kohnle von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten Baden-Württemberg sagt: „Die Wälder packen es nicht alleine durch die Erwärmung. Wenn diese so weitergeht, verschiebt sich unsere Klimazone um gut 500 Kilometer in den Norden.“ Wichtig sei ihm, dass „wir den Wald unterstützen, wir ersetzen hier nichts“, zitiert ihn die Stadt-pressestelle. Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ bündeln und erweitern indes die Volksbanken ihr Umweltengagement. „Auch die Volksbank Ettlingen nimmt sich der Verantwortung an, nachhaltige Maßnahmen gegen den Klimawandel vor Ort zu fördern, und engagiert sich im Rahmen der bundesweiten Initiative für die Baumpflanzaktion „Wurzeln“ in Bad Herrenalb“, heißt es in einer Pressemitteilung zur Aktion bei Bad Herrenalb. red